

# Leipziger Tageblatt

und

## N u z e i g e r.

N 321.

Sonnabend den 17. November.

1849.

### A u f f o r d e r u n g.

Diejenigen Aeltern und Pflegeältern, welche um Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die hiesige Armenschule zu Ostern 1850 ansuchen wollen, haben sich deshalb **von jetzt an bis spätestens zum letzten December d. J.** unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.  
Leipzig den 17. November 1849.

Das Armendirectorium.

### L a n d t a g.

Dritte vorbereitende Sitzung der 1. Kammer,  
am 15. November 1849.

Da die achttägige Frist, auf welche die betreffenden Paragraphen der neuen Landtagsordnung angenommen worden waren, abgelaufen ist, so beschließt die Kammer auf Vorschlag des Präsidenten, sich bis zu erfolgter Constituirung ferner darnach zu richten. Haden berichtet, daß Weinlig definitiv, Ahnert auch ferner nur provisorisch zuzulassen sei. Ueber die Wahl Jungnickels und Schwarzs (wobei in der Wahlabtheilung Wilsdruff die Stimmzettel nur 1 Tag lang ausgegeben worden sind) berichtet der Präsident, daß nach Ansicht der 5 Abtheilungsvorstände Jungnickel, da er 459 Stimmen mehr gehabt, als sein Gegencandidat, wohl bis auf Weiteres zuzulassen, Schwarz aber, der nur 20 Stimmen mehr als ein Anderer habe, nicht zulässig sei. Ferner solle das Gesamtministerium um die Erörterung über die Zahl der stimmberechtigten Anwesenden in Wilsdruff angegangen und die Principfrage, ob die ganze Wahl oder nur in der Abtheilung Wilsdruff zu wiederholen sei, von der constituirten Kammer, nach Einholung der Ansicht des Ministerii darüber, entschieden werden. Hiermit ist die Kammer einverstanden.

Der Antrag Weinligs, das Directorium auf 8 Wochen, vom Tage der Constituirung an gerechnet, zu wählen, wird genehmigt. Bei der Wahl des Präsidenten fallen von 34 Abstimmenden dreimal 17 Stimmen auf Georgi, 15 auf Joseph, 1 auf Schenk und 1 auf Rammen. Georgi nimmt (also mit relativer Mehrheit gewählt) die Wahl an, wenn er gleich gewünscht hätte, in anderer Weise der Kammer nützlich zu sein.

Erster Vicepräsident wird bei der ersten Abstimmung Schenk mit 18 (Joseph erhielt 14 St.), und zweiter Vicepräsident ebenso Rammen mit 18 (gegen Joseph mit 14 St.). Beide nehmen dankend die Wahl an. Michel wird bei der zweiten Abstimmung von 31 Abstimmenden zum ersten Secretair ernannt (bei der ersten Abstimmung hatte Michel 17, Jungnickel 15 St.); zum zweiten Secretair Müller mit 20, und nachdem er abgelehnt, Jungnickel mit 19, nachdem auch dieser abgelehnt, v. Herder mit 25 Stimmen erwählt.

Der im gestrigen Bericht genannte Abg. Schumann heißt Glumann, und ist Stellvertreter des Alterspräsidenten.

### Verhandlungen der Stadtverordneten am 14. November 1849.

Nach Eröffnung der Sitzung gab das Collegium seine Zustimmung zu dem in Sachen der Commune gegen den Kaufmann Volkmar Dieze allhier dem Adv. Göring zu ertheilenden Actorium. Eine Mittheilung des Stadtraths, zufolge deren derselbe auf die beantragte Deffnung des neuen Reudnitzer Thores zur Nachtzeit in dringenden Fällen vorläufig und bis sich ein diesfalliges Bedürfnis herausgestellt haben werde, nicht eingehen zu wollen erklärt, wurde von den St.-V. Dr. Hering und Lackner Müller angegriffen und demzufolge der Deputation zu den localstatut. Angelegenheiten zur nochmaligen Begutachtung überwiesen.

Endlich theilte der Vorsteher eine Zuschrift des Dr. Bösch mit, in welcher derselbe seinen Austritt aus dem Collegium, bedingt durch seinen Wegzug von Leipzig, erklärt.

Zur Tagesordnung übergehend berichtete der Vicevorsteher Dr. Rüder über die Differenzpunkte, welche zwischen dem Stadtrathe und dem Collegium in Betreff des Entwurfs zum Einquartierungsregulative noch bestehen. Man trat dem Rathe in den wesentlichsten Punkten bei.

Ein Rathscmmunicat, betreffend den unentgeltlichen Wegfall der Backofenzinsen, Schutz- und Hausgenossengelder und einiger anderer aus dem schutzherrlichen Verbände fließenden Leistungen, welche bisher aus einigen der Stadt gehörigen Land- und Rittergütern zur Stadtkasse geflossen waren, hatte die Deputation zum Localstatut in Folge Plenarbeschlusses geprüft. Ihr Gutachten, vom Dr. Stephani vorgetragen, ging dahin:

daß man es bei den klaren Bestimmungen der in Sachsen publicirten deutschen Grundrechte, durch welche derartige Leistungen ohne Entschädigung aufgehoben werden, bei jener Mittheilung des Stadtraths bewenden lasse.

Das Collegium trat diesem Gutachten einstimmig bei.

Derselbe Referent berichtete sodann Namens der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die vom Stadtrath beschlossene Umgestaltung der Schule am Arbeitsause für Freiwillige.

Demzufolge soll der Zwang zur Arbeit gänzlich aufgehoben werden, die Arbeiten selbst aber, an welcher sich die Schülerinnen nach freier Entschließung der Eltern betheiligen, anstatt des bisherigen Spinnens hauptsächlich im Ausbessern von Wäsche bestehen.

Die Schule selbst stand bisher unter der Oberaufsicht des Directors der Rathsfreischule, welcher dafür eine jährliche Remuneration von 25 Thlr. erhielt. Jetzt soll dieselbe als selbstständige Anstalt unter einen Oberlehrer mit einem jährlichen Gehalte von 500 Thlr. gestellt und demselben noch zwei ordentliche Lehrer mit einem jährlichen Gehalte von 380 Thlr. für einen Jeden derselben beigegeben werden; während dem Director der Rathsfreischule, M. Döring, in Berücksichtigung seiner großen Verdienste um unser Volksschulwesen die bisher bezogene Remuneration auf Lebenszeit fortgewährt werden soll. Als Oberlehrer hat der Stadtrath den bisherigen Lehrer an der Anstalt, Gräbner, anzustellen, die beiden andern Lehrerstellen aber den beiden provisorischen Lehrern der 1. Bürgerschule, Stein und Theile, zu übertragen beschlossen und dabei bemerkt, daß er rücksichtlich der Letzteren von Ablegung einer Probe abzusehen gemeint sei, indem dieselben durch ihr bisheriges Wirken ihre Befähigung vollständig an den Tag gelegt hätten.

Die Deputation, welche in diesen Beschlüssen des Rathes die allseitige Erledigung früherer, in Betreff der Schule des Arbeitshauses gestellter Anträge erkannt, empfahl, dem Stadtrathe allenthalben beizutreten, die erforderlichen Verwilligungen auszusprechen und den Lehrern Stein und Theile gleichfalls die Probe zu erlassen.

Das Collegium schloß sich in allen Punkten dem Gutachten seiner Deputation an.

Die nächste Verhandlung betraf das Gesuch des Archivars des Collegiums um Gewährung einer Gehaltszulage, motivirt durch die Hinweisung auf den Mangel an Aussicht zum Verbessern seiner Stellung und auf die Vermehrung der Arbeiten seines Amtes, welche aus einer kurzen Zusammenstellung der Anzahl der Deputations- und Plenarsitzungen der früheren Jahre mit denen der Gegenwart und aus der Angabe der Registranden-Nummern hervorging. Die Deputation zum Localstatut hatte sich einstimmig für Bevortwortung des Gesuchs und Gewährung einer persönlichen Gehaltszulage von 200 Thlr. vom 1. Januar 1850 ab ausgesprochen, welchem Beschlusse beizutreten der Referent Dr. Pering dem Collegium anempfahl.

St.-B. Wilisch erklärte, er habe als Mitglied der Deputation zwar auch für die Bewilligung der Gehaltszulage gestimmt, allein erst neuerlich habe er erfahren, daß seit zwei Jahren dem Archivar die Geschäfte des Protocollanten bei den Ergänzungswahlen der Stadtverordneten übertragen seien und er dafür eine besondere Remuneration aus der Stadtcasse erhalte. In Erwägung nun, daß die Deputation nur gemeint gewesen sei, daß der jetzige Archivar künftig 700 Thlr., statt 500 Thlr. beziehen solle, in Erwägung, daß der Archivar als städtischer Beamter den städtischen Geschäften seine ganze Thätigkeit zu widmen verpflichtet, daß der Beweis vorliege, daß dem Archivar noch so viel Zeit bleibe, um die Geschäfte für die Ergänzungswahlen nebenbei besorgen zu können, in Erwägung endlich, daß das finanzielle Interesse der Stadt es erheische, nicht mehr zu bewilligen, als dringend nöthig sei, eine feste Einnahme von jährlich 700 Thlr. aber als eine völlig entsprechende anzusehen sein dürfte und von der Deputation angehen sei, stelle er den Antrag: daß mit der Gehaltserhöhung des Archivars zugleich demselben die Arbeiten bei den Ergänzungswahlen der Stadtverordneten ohne weitere Vergütung überwiesen werden möchten.

Der Antrag fand die erforderliche Unterstützung.

Dagegen erhob sich Dr. Stephani, welcher darauf aufmerksam machte, daß das von der Deputation bevortwortete Gesuch durch den Antrag umgangen werde, weil die Vergütung für jene Arbeiten ungefähr 100 Thlr. betrage, was für deren Umfang nicht zu hoch sei. Wenn das Collegium auf den Antrag eingehe, so erhalte der Archivar in der That nur eine Zulage von 100 Thlr.

Auch St.-B. Otto Wigand erhob sich dagegen.

Der Antrag der Deputation wurde einstimmig angenommen, in Folge dessen von mehreren Seiten die Ansicht geltend gemacht wurde, daß nun nicht noch besonders über das Wilisch'sche Amendement abzustimmen sei. Der Zweifel erledigte sich dadurch, daß Wilisch seinen Antrag zurückzog, wofür ihm von mehreren Mitgliedern ein Bravo zugerufen wurde.

### **Einige Worte, die Concerte des Musikvereins Euterpe betreffend.**

Bei dem Wechsel des Directoriums des Musikvereins Euterpe hält es der Unterzeichnete für Schuldigkeit, dem musiklebenden Publicum einige Mittheilungen über die Grundsätze zu machen, welche das neue Directorium befolgen wird.

Einer der ersten Punkte, der hier zur Sprache gebracht werden muß, ist die Aufführung neuer Werke; sie halten wir für eine der wichtigsten Pflichten einer Concertdirection, sowohl den Künstlern, als auch dem Publicum gegenüber; dem Publicum gegenüber, indem demselben Gelegenheit geboten werden muß, eine allseitige Orientirung über das, was in der Gegenwart geleistet wird, zu erlangen und sich ein selbstständiges Urtheil zu bilden; den Künstlern gegenüber, weil das wichtigste und beinahe einzige Förderungsmittel,

welches unter den gegenwärtigen Verhältnissen sich darbietet, der Aufführung ihrer Werke, ihnen häufig nicht in dem Grade gewährt wird, als es geschehen sollte. Es giebt viele bedeutende Orte in Deutschland, welche sich gegen das Eindringen des Neuen geradezu absperrten, je mehr sie sich von der Gegenwart abwenden; es giebt Musiker, welche den Irrthum, als ob in der Gegenwart nichts geleistet werde, theilen, ja geflissentlich nähren und alles musikalische Heil nur in der Vergangenheit suchen, ohne zu bedenken, daß nur die Unterstützung der gegenwärtigen Kunst eine Weiterbildung derselben sichert. Ich spreche hier nicht von Leipzig, dem Mittelpunkt deutschen Musiklebens, der Stadt, welche durch ihre ausgezeichneten Gewandhausconcerte, durch den regen Kunstsinne ihrer Bewohner schon so oft bestimmend auf die übrige musikalische Welt gewirkt hat; ich deute die allgemeinen Verhältnisse nur an, um im Hinblick auf dieselben auszusprechen, wie es gerade in Folge dieser ausgezeichneten Stellung doppelte Pflicht für Leipzig ist, sich nicht abzusperrten, oder in einseitige Richtungen zu vertiefen, sondern voranzugehen auf der Bahn des Fortschrittes. In diesem Sinne machen wir es zu unserm Grundsatz, stets die Kunstschöpfungen der Gegenwart, die Leistungen der jüngeren Künstler zu berücksichtigen und wo möglich in jedem Concert eine Neuigkeit vorzuführen. Daß damit nicht ein Zurückdrängen der älteren Kunst, nicht eine Vernachlässigung der anerkannten Meister gemeint ist, bedarf keiner Bemerkung. Die Werke Haydn's, Mozart's, Beethoven's, oder aus neuerer Zeit Mendelssohn's, Schumann's, werden immer den Kern jedes Concertcyclus bilden müssen.

Was die Solovorträge betrifft, so setzen uns die Mittel des Vereins Schranken; wir haben indeß sehr gute Zusagen erhalten, so daß wir auch hier hoffen dürfen, dem Publicum Interessantes und Vorzügliches zu bieten. Kamen früher zu Zeiten Leistungen allzu untergeordneter Art vor, so wird es unser Bestreben sein, diese ganz auszuschließen, und wenn auch nicht immer Ausgezeichnetes, doch stets Gutes zu bieten.

Die Zahl der Mitglieder des Vereins hatte sich in den letzten Jahren verringert; durch Hinzuziehung neuer Kräfte ist dieselbe jetzt wieder vorzüglich, und das Orchester zahlreich und mit tüchtigen Künstlern besetzt; die Functionen des Musikdirectors hat Herr A. F. Riccius, die Anführung des Orchesters Herr Hugo Zahn übernommen.

Dem musikalischen Publicum ist die allmähliche Entwicklung des Vereins bekannt. Anfangs nur eine Privatgesellschaft, zum Theil aus Dilettanten bestehend, mit der Bestimmung, den Mitgliedern Uebung im Solo- und Orchesterspiel zu verschaffen, steigerten sich die Leistungen durch die rühmliche Thätigkeit sowohl des Directoriums wie der Mitglieder im Laufe der Jahre, und der Verein trat schon längst in die Deffentlichkeit. Es kann sich jetzt nicht mehr um die, in der That auch schon längst aufgegebenen, früheren Zwecke handeln; der gegenwärtig entsprechende Gesichtspunct ist, die Euterpe als Anstalt für die höhere Kunst zu betrachten, bestimmt, diese zu repräsentiren und um ihrer selbst willen zu fördern. Hierzu kommt, daß sich Leipzigs Bewohnerzahl seit drei Decennien fast um die Hälfte vermehrt hat, und ein Concertinstitut kaum noch den Kunstbedürfnissen desselben genügt. Die Concerte des Gewandhauses sowohl, wie die der Euterpe können sich daher verwandte Aufgaben stellen, können einem gemeinschaftlichen Ziele zustreben, und doch — bei ähnlichen Tendenzen — ohne Eifersucht neben einander bestehen. Jedes Institut wirkt in seinem Kreise und nach seinen Kräften; Beide mögen dazu beitragen, den hohen Ruhm Leipzigs dauernd zu erhalten.

F. Brendel.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### **Vom 10. bis 16. November sind in Leipzig begraben worden:**

Sonnabend den 10. November.

Anna Emilie Schmidt, 12 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Hausmanns Tochter, im Jacobshospital.  
Ein unehel. Knabe, 15 Wochen alt, in der Reudnitzer Straße.

Sonntag den 11. November.

Johanne Henriette Benndorf, 66 Jahre alt, Bürgers und Victualienhändlers Witwe, im Brühl.  
Nicolaus Pieß, 52 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Burgstraße.  
Friedrich Bernhard Gottlieb Dörwaldt, 65 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Armenhause.  
Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, in der Friedrichstraße.

## Montag den 12. November.

Carl Heinrich Rudolf Lüders, 5 Jahre alt, Bürgers, Zimmermeisters und Hausbesizers Sohn, vor dem Zeiger Thore.  
 Carl Gustav Wilhelm Hecht, 5 1/4 Jahre alt, Zimmergefellens Sohn, am Flossplaz.  
 Theodor Richard Gerhardt, 1 Jahr 3 Wochen alt, Maurergefellens Sohn, in der Frankfurter Straße.

## Dienstag den 13. November.

Johann Michael Schaller, 41 Jahre alt, Landmann aus Eule bei Berga, im Jacobshospital.

## Mittwoch den 14. November.

Ferdinand Traugott Flinsch, 57 Jahre alt, Bürger, Kramer, Fabrik- und Hausbesizer, in der Ritterstraße.  
 Carl Wilhelm Forckert, 54 Jahre alt, Colorist, in der Antonstraße.  
 Friedrich Carl Fischer, 32 Jahre alt, Kutscher aus Harzdorf, im Jacobshospital.  
 Gustav Robert Brendel, 7 1/4 Jahre alt, Schmiedegefellens b. d. Leipz.-Dresdn. Eisenbahn Sohn, in der Mittelstraße.  
 Marie Auguste Ida Schröder, 4 Monate 11 Tage alt, Tischlers hinterl. einzige Tochter, in der Gerbergasse.

## Donnerstag den 15. November.

Carl Robert Emil Thummel, 9 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Schlossermeisters Sohn, in der Nicolaistraße.  
 Katharine Charlotte Brocks, 60 Jahre alt, Aufwärters bei der Sparcasse Witwe, in der Ritterstraße.  
 Johann Heinrich Flemming, 95 1/2 Jahre alt, herrschaftl. Kutscher, Incorporirter im Johannishospital.  
 Marie Elisabeth Roscher, 64 1/2 Jahre alt, Einwohners Witwe, in der Pleißengasse.  
 Emil Otto Johann Engelhardt, 14 Wochen alt, Mesmarkt Helfers Sohn, in der Haleschen Straße.  
 Amalie Auguste Hedwig Möbius, 8 Wochen alt, Kofferträgers Tochter, am Theaterplaz.

## Freitag den 16. November.

Ernst Julius Völkner, 33 Jahre alt, Bürger und Fleischhauermeister, in der Kreuzstraße.  
 Jungfrau Johanne Henriette Jäckel, 25 Jahre alt, Dienstmädchen aus Trebsen, im Jacobshospital.  
 Wilhelmine Müller, 61 Jahre alt, Einwohners Ehefrau, an der alten Burg.

7 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus dem Armenhaus, 4 aus dem Jacobshospital; zusammen 24.

## Vom 10. bis 16. November sind geboren:

12 Knaben, 13 Mädchen; 25 Kinder.

## Am 24. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	1/2 9 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Michaelis,
zu St. Nicolai:	Früh	1/2 9 Uhr	= D. Fischer,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= Cand. Weißschuh,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Große,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh	1/2 9 Uhr	= M. Raumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schneider,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Zille,
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Schmidt aus Raditz,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Licent. Höpfner,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesp.	1/2 2 Uhr	Bestunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Kahrig,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= M. Wegel,
ref. Gemeinde:	Früh	1/4 9 Uhr	= Pastor Howard,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
Christl. Gemeinde:	Früh	1/4 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	= M. Blüher.

Anmerkung. Nächste Mittwoch ist in der Nicolaikirche keine Communion.

## W ö c h e n e r:

Herr M. Simon und Vacanz.

## M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.  
 Nach einer Prüfung kurzer Tage u. von J. G. Schicht in 2 Theilen.

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaikirche:  
 Hymne von Cherubini.

## L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 9. bis mit 15. November.

## a) Thomaskirche:

- 1) R. H. J. Richter, Kreisamts-Beibote hier, mit J. W. Henze aus Düben.
- 2) E. T. Uhlrich, Locomotivführer bei der M.-L. Eisenb., mit Jungfrau J. E. Wohlfahrt, Bodenmeisters hier Tochter.

- 3) E. A. J. Damerau, Stubenmaler hier, mit Jungfrau E. M. Mierisch aus Dschag.
- 4) F. W. Ditz, Pächter der Schmiedewerkstelle in Stötteritz, mit Jungfrau A. H. Nens, Einwohners hier hinterlassener T.
- 5) H. A. A. Schmager, Bürger u. Kaufm. in Seehausen, mit Jungfrau D. L. P. Zeidler, Bürgers und Kramers hier hinterlassener Tochter.
- 6) F. A. Oberländer, Bürger, Tuchsheerer- und Schleifermeister hier, mit Jungfrau J. R. Landgraf, Nachbars aus Hagenest T.
- 7) J. H. Köhler, Bürger und Lohnkutscher hier, mit W. Franke, Nachbars aus Döberitz Tochter.
- 8) E. F. Schneider, Markthelfer hier, mit E. H. Diecke, Schuhmachermeisters in Schneeberg hinterl. T.

## b) Nicolaikirche:

- 1) H. Adelberg, Doctor der Philosophie, mit Jungfrau J. E. C. Krüger, Premier-Leutnants in dem R. Sächs. Artillerie-Train und Ritters des R. S. Militär St. Heinrichs-Ordens hinterlassener Tochter.
- 2) J. F. Peter, Kaufmann in Geringswalde, mit Jungfrau J. A. F. Fricke, Bürgers, Hausbesizers und Zimmermeisters Tochter.
- 3) J. E. F. Kolbig, Bürger und Schuhmachermeister, mit Frau J. E. geb. Richter, geschiedene Herold.
- 4) J. W. Dennhardt, Schriftfeger, mit Jungfrau M. A. R. Walther, Fleischhauermeisters in Willkau hinterlassener Tochter.
- 5) E. G. Grubler, Musiker, mit Frau E. F. W. Lorenz, Bürgers u. Schenkwrths Witwe und Bürgerin allhier.
- 6) E. G. Rolle, Handarbeiter, mit Jungfrau J. W. Chares, Töpfermeisters in Waldenburg hinterlassener Tochter.

## L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 9. bis mit 15. November.

## a) Thomaskirche:

- 1) E. E. Müllers, Wollarbeiters Sohn.
- 2) D. J. H. Clarus, Prof. an hiesiger Universität und praktischen Arzts Tochter.
- 3) E. Bergers, Schneiders Sohn.
- 4) D. F. Bechers, Schriftgießergehülfsens Sohn.

- 5) J. F. E. Pönigs, Bürgers und Dachmeisters bei der R. S.-B. Staats-Eisenbahn Sohn.
- 6) J. G. Böttigers, Bürgers und Schenkwrths Sohn.
- 7) J. E. Meyers, Musiklehrers Sohn.
- 8) J. Köberlins, Kaufmanns und Hausbesizers Sohn.
- 9) J. E. Lehmanns, Markthelfers Tochter.
- 10) J. G. Säblers, Polizeidieners Tochter.
- 11) E. G. Teubners, Handarbeiters Sohn.
- 12) E. G. Heinze's, Advocatens und Hausbesizers Tochter.
- 13) F. E. Trägelops, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 14-15) 2 unehel. Knaben.
- 16-17) 2 unehel. Mädchen.

**b) Nicolai-Kirche:**

- 1) G. Schmidt's, Markthelfers Sohn.
- 2) E. G. Gerolds, Mützenfabrikantens Tochter.
- 3) E. F. Graupners, Schornsteinfegergefellens Sohn.
- 4) F. A. Meißners, Bürgers und Schuhmachermeisters T.
- 5) H. Behrens, Bürgers und Friseurs Tochter.
- 6) F. E. Rudloffs, Markthelfers Tochter.
- 7) J. D. Hoffmanns, Tischlers Tochter.
- 8) H. H. Müllers, Schneidergefellens Tochter.
- 9) E. G. Frauendorfs, Fleischwaarenhändlers Sohn.
- 10) E. G. Reiprichs, Bürgers, Kramers und Kaufmanns T.
- 11-12) E. F. Bogens, Castellans Zwillinge-Sohn u. Tochter.
- 13) J. E. G. Hanke's, herrschaftl. Kutschers Tochter.
- 14) ein unehel. Knabe.
- 15) ein unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

Julius Albin Pohle, Kaufmanns Sohn.

**Leipziger Fruchtpreise**

vom 9. bis mit 15. November 1849.

Weizen, der Scheffel . . .	4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 = 5 = — = bis 2 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . .	1 = 20 = — = bis 1 = 25 = — =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 10 = — = bis 1 = 12 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rübsen . . .	7 = 10 = — = bis 7 = 17 = 5 =
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = 2 = 5 = bis 2 = 5 = — =
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 1 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 = — = — = bis 2 = 15 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Kaster, . . .	6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, . . .	6 = — = — = bis 6 = 15 = — =
Eichenholz, . . .	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, . . .	5 = 5 = — = bis 5 = 15 = — =
Kiefernholz, . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 5 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

**Berliner Börse, am 15. November.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	N.Schl.Pr. III.Ser. 5 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	—
Berg-Märkische —	—	47 $\frac{1}{2}$	Nordb. Fried. Wlh. 4 $\frac{1}{2}$	—	53 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . Priorit. . . . 5	100	—	Nordbahn (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	87 $\frac{1}{2}$	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	106 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . Prior.-Actien 4	93 $\frac{1}{2}$	93 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$ . Prioritäts. 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	82	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	103 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	98 $\frac{1}{2}$	Potsdam-Magd. —	—	63 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . II. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	95 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$ . Oblig. A. u. B. 4 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Stettin . . .	—	103 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$ . Prior.-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$
d $^{\circ}$ . Priorität. —	—	104 $\frac{1}{2}$	Rheinische . . . —	48	—
Breslau-Freib. . . 4	—	77 $\frac{1}{2}$	d $^{\circ}$ . Priorität. . . 4	—	—
d $^{\circ}$ . Prior. . . . 4	—	—	d $^{\circ}$ . Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa . 5	—	—	d $^{\circ}$ . v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Coln.-Minden . 3 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Baiersche 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d $^{\circ}$ . Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	100	Stargard-Posen 3 $\frac{1}{2}$	—	84 $\frac{1}{2}$
Cracau-Oberschl. 4	—	70 $\frac{1}{2}$	Thüringische . . . —	66 $\frac{1}{2}$	—
d $^{\circ}$ . Prior. . . . 4	—	—	d $^{\circ}$ . Priorit. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$
Düsseld.-Elberf. —	76	—	Wilh.-Bahn . . . 4	—	—
d $^{\circ}$ . Priorität. . 4	—	—	d $^{\circ}$ . Priorit. . . 5 $\frac{1}{2}$	—	—
Kiel-Altona . . . 4	—	95 $\frac{1}{2}$	Zarskoie-Selo . . .	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	140			
Magdb.-Wittenb. 4	—	68 $\frac{1}{2}$			
Mail.-Venedig . . 4	—	—			
Niedersch.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	—	83	<b>Preuss. Fonds.</b>		
d $^{\circ}$ . Priorität. . 4	—	93 $\frac{1}{2}$	Freiw. Anleihe . 5 $\frac{1}{2}$	106 $\frac{1}{2}$	—
d $^{\circ}$ . d $^{\circ}$ . . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Bank-Antheile . . .	95 $\frac{1}{2}$	—
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$	—	88 $\frac{1}{2}$

Die Fondscourse waren ziemlich fest, die Preise der Eisenbahnactien dagegen matt und von einigen etwas niedriger, und Magdeburg-Wittenberge wurden merklich höher bezahlt.

Paris den 13. November.

5 $\frac{1}{2}$ Rente haar . . . . .	89. 60.
pr. Ultimo 89. 70.	
5 $\frac{1}{2}$ „ „ . . . . .	56. 75.
pr. Ultimo 56. 80.	
Nordbahn 438. 75.	
Bankactien 2345.	

**Börse in Leipzig am 16. November 1849.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. —	143 $\frac{1}{2}$	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St. —	5. 17 $\frac{1}{2}$	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ v. 500 . . .	91 $\frac{1}{2}$
2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . auf 100 —	7 $\frac{1}{2}$	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 . . .	100
Angsburg pr. 150 Ct. fl. k. S. —	102 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. . . . . do. —	7 $\frac{1}{2}$	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 . . .	—
2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do. —	6 $\frac{1}{2}$	- lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$ —	88
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. - à 65 As - do. —	6 $\frac{1}{2}$	- do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ —	95
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or. k. S. 112 $\frac{1}{2}$	—	Conv.-Species u. Gulden - do. —	—	do. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$ —	100
à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . . 2 Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do. —	2 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. k. S. —	99 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Coln. . . do. —	—	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$
2 Mt. —	—	Silber do. do. . . . do. —	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. 57 $\frac{1}{2}$	—			R. Preuss. Staats-Schuldscheine	
in 24 Fl.-Fuss . . . 2 Mt. —	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>		à 3 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. k. S. —	150 $\frac{1}{2}$	<i>exclusive Zinsen.</i>		K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	
2 Mt. —	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{2}$	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do. —	
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl. . . k. S. —	6. 27 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do. —	
2 Mt. —	—	do. do. . . . à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 -	97	do. do. do. . . . à 4 $\frac{1}{2}$ —	
3 Mt. —	—	do. do. . . . à 5 $\frac{1}{2}$ } kleinere . . .	105 $\frac{1}{2}$	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	
Paris pr. 300 Francs . . k. S. 81 $\frac{1}{2}$	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	
2 Mt. —	—	im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	93 $\frac{1}{2}$	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	
3 Mt. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.		excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . .	150
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss k. S. —	94 $\frac{1}{2}$	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.		Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	
2 Mt. —	—	1855 à 4 $\frac{1}{2}$ , später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	87 $\frac{1}{2}$	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	107
3 Mt. —	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine		S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. —	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 —	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } kleinere . . .	84 $\frac{1}{2}$	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do. —	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 -	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	20
And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ge- —	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	94 $\frac{1}{2}$	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	
ring. Ausmünzungsfusse auf 100 12 $\frac{1}{2}$ *)	—			à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	218

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. \*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

## Leipziger Börse, am 16. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	96½	—	Leipzig-Dresdner .	107	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	20	19
Berlin-Anhalt La. A.	88	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	218	216½
do. La. B. . . . .	88	—	Sächs.-Schlesische	91	90½
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87½	87
Chemnitz-Riesa . .	29	28	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 <sup>er</sup> -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 <sup>er</sup> -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	94½	Anh.-Dess. Landesb.	118½	118
pr. Messe . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	99	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	53½	Oesterr. Bank-Noten	94½	—

Leipzig, den 16. November. Spiritus loco 19½—19¼ Thlr.

Berlin, 15. Nov. Getreide: Weizen poln. 52—56. Roggen loco 26½—28, pr. Nov.-Dec. 26—25½, pr. Frühjahr 27½—¼. Hafer loco 15—17½, pr. Frühjahr 17. Gerste loco 24—26, kleine 18—20. Rüböl loco 14½, pr. Nov. 14½, Nov.-Dec. 14½, Decbr.-Jan. 14½—¼, Jan.-Febr. 14½—¼, Febr.-März 14½—¼, März-April 14—14½, April-Mai 14½—¼. Spiritus loco 14½—¼, Nov.-Dec. 14½—¼, pr. Frühjahr 15½.

Roggen und Rüböl beim Alten. Spiritus loco flauer.

London den 13. November.

3½ Consols baar und auf Rechnung 92½—93½.

## Tageskalender.

## Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.  
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5½ U. Abends). Von  
Riesa und Dschag früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,  
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 12½ und 5 Uhr.

" " Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach  
Wien 5½ Uhr früh.

" " Löbau nach Zittau 9½ U. Vorm., 12½ U. Mittags,  
7½ U. Abends.

" " Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens,  
2½ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.

Berlin über Rödberau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.  
Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 8½ U. Abends.

Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;  
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach  
Nürnberg und München statt.

Magdeburg: 6½ U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;  
Güterzug mit Personenbeförderung 7½ U. früh, 6 U. Abends  
bis Cöthen.

Anschluß von Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach  
und Cassel 9 U. früh, 2¼ U. Nachm.,  
6½ U. Abends bis Erfurt.

" " Cöthen nach Berlin, nach Bernburg 8½ U. früh,  
2¼ U. Nachm., nach Bernburg 7¼ U.  
Abends, nach Wittenberg 7½ U. Abends.

" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
Hannover, Harburg, Bremen, Minden  
10¼ Uhr Vorm.

" " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-  
nover 4½ Uhr Nachm.

" " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-  
nover, Harburg, Bremen, Cöln 2¼ U.  
Morgens.

" " nach Berlin über Potsdam 6 U. Morg.,  
10¼ U. Vorm., 5¼ U. Nachm.

" " nach Wittenberge und Hamburg 6½ U.  
früh, nach Wittenberge 5½ U. Abends.

## Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Das

## erste Concert des Musikvereins Cuterpe

findet Montag den 19. November

im Hauptsale der Buchhändlerbörse statt. Das Programm wird in der nächsten Nummer bekannt gemacht. Man abonniert in der  
Musikalienhandlung des Herrn F. Whistling, Neumarkt Nr. 5, und bei dem Castellan der Buchhändlerbörse Herrn Bogen.  
Das Directorium des Musikvereins Cuterpe.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.  
Theater.

(26. Abonnements-Vorstellung.) Sonntag den 18. November,  
neu einstudirt: **Der Wasserträger**, oder **Die zwei gefahr-  
vollen Tage**, Oper in 3 Acten, nach dem Franz. des Bouilly,  
Musik von L. Cherubini. Der Männerchor ist durch eine An-  
zahl kunstgeübter Dilettanten verstärkt.

Auch in diesem Winter bin ich erbötig, zunächst meinen ehe-  
maligen Schülerinnen in ihrer Fortbildung behülflich zu sein, in-  
dem ich mich erbreite, eine Reihe von Vorträgen

„über die Neuzeit unserer Nationalliteratur  
von Göthe bis auf unsere Tage herab, in  
Verbindung mit der Geschichte der Malerei  
und Skulptur in Deutschland seit der Mitte  
des vor. Jahrhunderts.“

eng anschließend an die im vorigen Jahre gehaltenen und ganz in  
derselben Weise und zu derselben Zeit — Freitags, Abends von  
6 bis 8 Uhr — zu halten und damit am 23. d. M. den Anfang  
zu machen, wenn ein kleiner Kreis von Teilnehmerinnen sich  
finden sollte.

Director Dr. Vogel.

## Heute keine Auktion

in Stieglitzens Hofe. Fortsetzung derselben Montag  
den 19. November.

## Schulhausverkauf.

Den 2. December d. J. Mittags 1 Uhr soll das in  
hiesiger Gemeinde vorhandene alte Schulhaus, welches unmittel-  
bar an der Rochlig-Bornaischen Straße liegt und sich deshalb fast  
zu jedem Betrieb eignet und mit 450 Thlr. in der Brandcasse ver-  
sichert ist, freiwillig an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt  
der Auswahl unter den Licitanten, in der Schusterschen Restau-  
ration alhier verkauft werden. Im Termine sind vom Ersteher  
100 Thlr. sofort baar zu erlegen. Die näheren Bedingungen  
hängen in allen hiesigen Schankwirthschaften zur Einsicht aus.

Thonbergstraßenhäuser bei Leipzig den 13. November 1849.

Der Gemeinderath daselbst.

In der Buchhandlung von F. G. Beyer in Leipzig ist  
zu haben:

Die Operationen, Manipulationen u. Geräthschaften

## der Electro-Chemie

in ihrer Anwendung auf Gold-, Silber-, Bronzearbeit,

## Galvanoplastik

und andere verwandte Gewerbe. Von A. Bran-  
dely, Civilingenieur zu Paris. Aus dem Franz.  
bearb. von Fr. Garzer. Mit 10 lith. Tafeln. 8.  
22½ Ngr.

(Bildet auch den 174. Bd. des Schauplazes der Künste und Handwerke.)

Das vorliegende Werk, unstreitig das beste über diesen Gegen-  
stand, hat einen tüchtigen theoretisch gebildeten Praktiker zum Ver-  
fasser, einen sachverständigen Techniker zum Bearbeiter und wird  
jedem Gold- und Silberarbeiter, Bronzegießer, Gürtler u. gute  
Dienste leisten, ja es ist ihnen unentbehrlich, da es eine Menge  
wichtiger Hand- u. Kunstgriffe enthält, die man sonst nirgends findet.

Im Verlage der Vereinsbuchdruckerei ist erschienen und  
daselbst (Kochplatz Nr. 12), so wie in der Expedition des Leipziger  
Reiseisens (Kaufhalle am Markt) zu haben: Die am Todes-  
und Geburtstage Robert Blums von den Herren Rauch,  
Liebert u. Drb gehaltenen Reden. 1 Bog. in 8. Preis 1½ Ngr.



**Anzeige.**  
Da von dem Phönix-Verein dritter Abtheilung allhier die Versicherung einer Person bei der hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft statutenmäßig bewirkt wurde, so können die auf Police Nr. 7853 bezüglichen Partial-Versicherungsscheine, welche die 16. Serie bilden, gegen Rückgabe der unter dem 1. September d. J. ausgestellten Interims-Quittungen von heute an bei mir, dem Unterzeichneten, in Empfang genommen werden.  
Leipzig den 17. November 1849.

G. A. E. Degen, Bevollmächtigter,  
Neumarkt Nr. 6.

Für Apotheker, Sortiments-Buchhändler, Materialisten  
und für jeden Geschäftsmann unentbehrlich.  
Bei **Oscar Reiner** in Leipzig, Post- und Dresdner Straße,  
Voldmars Hof, sind zu haben:

### Formulare

## zu Bagatellklagen

nebst anhängender Rechnung,

à Stück 5 Pfennige, 25 Stück 10 Ngr.

Diese Formulare sind für jeden Geschäftsmann unentbehrlich, indem derselbe, um eine Klage unter 20 Thlr. anzugeben, diese zu Hause in aller Ruhe ausfertigen kann und sie dann nur auf das Rathhaus zu schicken braucht, so daß der Kläger nur nöthig hat, auf Vorladung zum Termin zu erscheinen, sich also zeitraubende Wege und das Warten bei der Bagatell-Stube ersparen kann und dem Actuar daselbst eine große Erleichterung verschafft.

### Dritte Auflage.

Von dem erst seit Kurzem in unserm Verlage erschienenen  
Schriftchen:

## Die kurze Verjährungsfrist

für gewisse Forderungen, nach dem sächsischen Gesetze vom 23. Juli 1846. Für Nichtjuristen in allgemein faßlicher Sprache dargestellt und mit Fingerzeigen für die praktische Anwendung des Gesetzes versehen, ist so eben die dritte Auflage erschienen. Preis geh. 2 1/2 Ngr.

Der schnelle Absatz der ersten beiden Auflagen spricht wohl am besten für die Brauchbarkeit dieses Schriftchens, und kann dasselbe allen denen, welche bei der nun bald eintretenden Verjährungsfrist in ihren Geschäften keinen Schaden erleiden wollen, bestens empfohlen werden.

Es ist dieses Schriftchen in allen Buchhandlungen (Leipzig bei **Hob. Frieße**, Königsstraße Nr. 2) vorräthig.  
Pirna im November 1849. **C. Diller & Sohn.**

Mit Loosen 1. Classe 37. Landes-Lotterie empfiehlt sich

## J. G. Niszsche,

Johannisgasse Nr. 10, 1. Treppe hoch.

## Die Bettfederreinigungs-Anstalt,

früher Schützenstraße Nr. 5, befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

**Geglättet** werden Gardinen und Meublesstoffe in der Glätt-Anstalt von **W. Michel**, Reichstraße Nr. 40.

„Geglättet“ werden Gardinen und Meublesstoffe in der Glätt-Anstalt von **W. Michel**, Reichstraße Nr. 40.

## Nr. 9. ! Großes Lager! Nr. 9.

Fertige Damenmäntel, Kleider, Mantillen, Ober Röcke u. sind billig zu haben bei **Carl Egeling**, Markt Nr. 9.

**Ballblumen** werden billig verkauft Schloßgasse Nr. 9, 2. Etage.

Sein Lager fertiger Winter Röcke neuester Façon empfiehlt **Karl Frank**, Theaterplatz Nr. 7.

Seidene Hals- und Taschentücher, so wie wollene Tücher in allen Größen werden zu herabgesetzten Preisen verkauft **Barfußgäßchen Nr. 2, 2te Etage.**

Neapolitaner von 3 1/2 — 7 Ngr., so wie eine große Auswahl Mouffelin de laines von 2 1/2 — 5 Thlr. **Barfußgäßchen Nr. 2, 2te Etage.**

## Anzeige.

Da von dem Phönix-Verein dritter Abtheilung allhier die Versicherung einer Person bei der hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft statutenmäßig bewirkt wurde, so können die auf Police Nr. 7853 bezüglichen Partial-Versicherungsscheine, welche die 16. Serie bilden, gegen Rückgabe der unter dem 1. September d. J. ausgestellten Interims-Quittungen von heute an bei mir, dem Unterzeichneten, in Empfang genommen werden.  
Leipzig den 17. November 1849.

G. A. E. Degen, Bevollmächtigter,  
Neumarkt Nr. 6.

## Carl Kässners Kleidermagazin,

Mainstrasse Nr. 25/204, Lederhof,  
empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von Herrenkleidern für den Winter in neuester Façon bei reeller und billiger Bedienung.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Benfath** soll ein bedeutender Vorrath von Burnussen, Röcken, Twinen, Beinkleidern und Westen, desgleichen 200 Stück Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden Petersstraße Nr. 17 neben den 3 Königen.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich **Reise-Utensilien, Kurze u. Herrenmodewaaren** u. zu ungewöhnlich billigen Preisen.  
**Carl Wegner**, Petersstraße Nr. 46.

## Muschnittwaaren billig!

Camelots von 5 Ngr an, andere halbwollene Stoffe von 3 Ngr an, **Kattune** echtfarbig 18—35 A, **Möbel-Damaste** 3—10 Ngr die Elle, **Mouffelin de laine** von 2 Ngr an, **Jaconets** von 1 1/2 Ngr an die Robe, gestreifte und carrirte **seidne Stoffe** 8—9 Ngr pr. 18 Ellen; ferner 10/4—12/4 damascirte Umschlagetücher (auch zu Tischdecken anwendbar) 17 1/2 bis 22 1/2 Ngr, desgl. carrirte und gestreifte 10/4—14/4 20 Ngr bis 1 3/4 Ngr, dergl. durchwirkte Wiener und franz. 1—6 Ngr das Stück.

Vorstehende Artikel werden zu geneigter Beachtung empfohlen  
**Reichstraße Nr. 14, zweite Etage rechts.**

## \* Ballhandschuhe u. Strümpfe, \*

Modebänder zu Schärpen, Gürteln, Cravatten und Garnierungen, Kopfnadeln, Bouquethalter, Fächer, Kämmen, Armreifen, Brochen, Blondes, Spitzen, Schleier, gestickte und glatte Batisttücher empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen

**Carl Sörnitz**,  
Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

## Engl. blauöhrige Nähadeln,

1/4 Hundert 5 Pf. bei **G. S. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.  
**Watte**, 1 Dhd. 1 Thlr. 6 Ngr., 27 Ngr. und 18 Ngr., bei **G. S. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.

## Feinste weiße Apolloferzen

zu 5, 6 und 8 Stück pr. Pack 10 Ngr. empfiehlt  
**G. S. Wiegand**, Hainstraße Nr. 22.

## Nähadeln mit blauen Dehren,

lange, halblange und kurze, schöne neue Waare, 1/4 Hundert 1 Ngr, **Lambouritz**, **Lapissier**, **Stops**, **Strick**, **Haar**- und **Stechnadeln**, **Häkelstich** empfiehlt billigt **F. A. Poyda**, Reichstr. 52.

## Platina-Zünd-Maschinen,

**Fidibuse**, unverbrennbare,

in verschiedenen Sorten empfiehlt  
**F. A. Magnus**, Neumarkt Nr. 2.

## Engl. Rasirmesser und Rasir-Etuis,

**Streichriemen** mit dazu gehöriger Masse verkauft um damit zu räumen sehr billig  
**F. A. Magnus**, Neumarkt Nr. 2.

**Rosenträger und Cravatten** guter Qualität.

**Strickperlen**, glatt und geschliffen in allen Farben, **Metallperlen**, Stahl, Silber und Gold, werden im Einzelnen billig verkauft bei

**J. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

**Lager von Berliner und Pariser Lampen** in allen Gattungen, besonders Schiebelampen — unter Garantie. —

**Lampen-**Schirme, Schleier, Dochte, Scheeren, Cylinderputzer, Oelkannen, Glocken und Cylinder etc.

**Wollene und halbselbene Flecken** sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 5 im Hofe.

Mit dem Verkauf eines Erb- und Allodialgutes, welches an einem Anhaltepunkte der L.-D. Eisenbahn liegt, ist Unterzeichneter beauftragt. Das Wohnhaus enthält 9 Zimmer nebst dabei befindlichen Wirthschaftsgebäuden. Dazu gehört ein großer Obst- und Gemüsegarten, mehrere Acker der besten Felder und Wiesen, auch Fischerei. Dasselbe würde zu irgend einem Geschäft passend sein. Forderung 3000  $\text{fl}$  mit 1500  $\text{fl}$  Anzahlung.

**C. F. Springer** in Eutritzsch.

**Buchdruckerei-Verkauf.**

Eine vollständig eingerichtete Buchdruckerei in einer 5 Stunden von hier entfernten Provinzialstadt ist zu verkaufen beauftragt Leipzig am 15. November 1849.

Notar **Hermann Kühn**, Burgstraße Nr. 9.

Ein in der besten Lage allhier befindliches Grundstück ist aus freier Hand zu verkaufen beauftragt

**Dr. Gustav Haubold.**

Ein Haus mit großem Garten,  $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig, rentirt 230  $\text{fl}$ , wird zum Tausch für ein Leipziger Haus dargeboten.

Das Nähere zu erfragen bei Herrn **Schmidt**, Brühl 23.

Zu verkaufen ist schnell eine Bibliothek von 3000 Bden. gegen baar für 2000 Thlr. Webergasse Nr. 3. **S. Thomas.**

**Eine moderne Stuhuh**

in Mahagonygehäuse, welche ausgezeichnet gut geht, Viertel- und halbe Stunden repetirt und auf Glocken schlägt, steht Verhältnisse halber billig zu verkaufen bei **Heinrich Sehnert** in Kochs Hofe.

Zu verkaufen sind 3 Stück Doppelfenster, 2 Ellen  $8\frac{1}{2}$  Zoll hoch, 1 Elle  $22\frac{1}{2}$  Zoll breit. Zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude beim Hausmann **Lösch**.

Zu verkaufen steht ein eiserner Ofenkasten ohne Röhre Grenzgasse Nr. 72, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zusammen oder einzeln eine Partie Doppelfenster, eine Kochröhre von geschmiedetem Eisen, zwei große Bottiche. Näheres deshalb zu erfragen bei Herrn **Grüner**, Böttchermeyer im Brühl Nr. 48.

Zu verkaufen steht ein noch ganz guter Ofen bei **C. Ch. Prager**, Antonstraße Nr. 1.

**Kutschwagenverkauf.** Ein eleganter halbverdeckter Wagen ist billig zu verkaufen und deshalb das Nähere Köpplaz Nr. 10 zu erfragen.

Zwei neue starke Rollwagen und 2 leichte Rüstwagen sind zu verkaufen am Köpplaz beim Schmiedemeister **Krobisch**.

Zwei gute **Canarienvögel** und ein gelehrter Hänfling sind zu verkaufen Hospitalplatz Nr. 17.

**Buchbaum** ist noch zu verkaufen **Serichtsweg** Nr. 3.

**Vom Steinkohlenwerk Vereinsglück bei Zwickau**

besorgen wir hier fortdauernd den Vertrieb der Kohlen, und können solche ihrer anerkannt vorzüglichen Güte wegen mit Recht jedem Verbraucher bestens empfehlen.

Bestellungen darauf sind abzugeben: auf unserm Comptoir Markt Nr. 14, 1. Etage, in unserer Niederlage am Baier. Bahnhofe; außerdem Bettelkasten: Petersstraße, am Hirsch, Klostersgasse bei Herrn **Sesse**, Grimma'sche Straße Nr. 14 und Goldhahnsgäßchen Nr. 1 im Hofe.

Leipzig im November 1849.

**L. Ohrtmann & Co.**

**Speckpöflinge** empfiehlt **A. G. Ferrari**, Grimm. Str. Nr. 5/7.

Eine Partie **Savanna-Cigarren** Nr. 77, à 13  $\text{fl}$  pr. mille, empfehlen als **vorzüglich schön und preiswerth** **Schuchard & Planig** am Markt, unterm Café national.

**Dr. Gräffsche Brust-Bonbons**

von **C. Klahm** in Berlin sind wieder frisch angekommen bei **C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

**Klamische Brust-Bonbons.**

Das überaus vielseitig bewährte Mittel meiner Bonbons empfehle ich dem geehrten Publicum bei vorkommenden Fällen von **Brustkranken**, so wie bei Reizen in den **Luftröhren**, die zu jeder Tageszeit in frischen Verpackungen in Schachteln von  $2\frac{1}{2}$  bis 5 Mgr. zu haben sind. Bei Abnahme von größeren Partien gewähre ich einen ansehnlichen Rabatt.

NB. Ich muß bitten, **meine** nicht mit den Gräffschen zu verwechseln, drum bloß auf meine Aufschrift Acht zu haben.

**Robert Reinsberg**, Café Renaissance.

**Wein-Verkauf.**

Das Commissionslager nachstehender Weine soll zu folgenden billigen Preisen verkauft werden:

<b>Sochheimer</b>	Eimer à 16 Thlr.,
<b>Dorf Johannisberger</b>	" " 20 "
<b>Seisenheimer Rosakenberg</b>	" " 26 "
<b>Markobrunner</b>	" " 26 "
<b>Wismannshäuser, rother,</b>	" " 22 "

Die Proben werden von den Fässern gegeben im Keller Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus, Montag den 19. und Dienstag den 20. November, Vormittags 10 bis 12 und Nachmittags 3 bis 5 Uhr, und Bestellungen angenommen.

Alter reiner **Nordhäuser** à 50% Tralles pr. Kanne 4  $\text{fl}$ , in ganzen und halben Eimern billiger;

**echte Danziger doppel-schwarze Magentropfen**, pr. Flasche 8  $\text{fl}$ ;

eine Partie **Kälberhaare** sind billig zu verkaufen bei **C. A. Schulze**, Serbergasse, kleiner Palmbaum.

Wein wohlaffortirtes Lager von Bordeaux- und Rheinweinen, so wie Muscat-Lunell, Malaga, Madeira, Tokayer, Cherry, diverse Champagner u. a. m. Nebst dem alle Sorten Mehlspeisen, Erbsen, Linsen, Fadennudeln, diverse Gräupchen, fein und stark, Macaroni, weißen und braunen Sago, Morcheln, wie auch westphälischen Schinken, mehrere Sorten Würste, ital. und andere Sorten Senf und viele andere in dieses Geschäft einschlagende Artikel empfiehlt bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen die Weinhandlung von **F. W. Schmidt**, Magazingassen- und Moritzdamm-Ecke Nr. 25.

**Lüneburger und Elbinger Neunaugen**, bedeutend billiger, empfiehlt

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Große Holsteiner Austern**

erhelt ganz frisch **Gottfried Haupt**, Neumarkt Nr. 13.

**Neue Kieler Sprotten**

empfiehlt die Weinhandlung von **F. W. Schmidt**.

Frankfurter Bratwürste, neue Maronen, echte Limburger Sahnkäse, Preiselsbeeren empfiehlt **August Brauer**, Reichstraße Nr. 1, Helgoländer Keller.

## Kieler Sprossen

erhielt wieder frisch und empfiehlt à Pfd. 8 Ngr.  
**C. G. Volster, Markt Nr. 15.**

**Beste Brabanter Cardellen à 7 Ngr. pr. Pfd.,  
 echten Düsseldorfer Senf,  
 superf. Prov.-Del,**  
 empfiehlt **Gustav Juckoff, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.**

**Frische bairische Schmelzbutte**  
 empfiehlt die Weinhandlung von **F. W. Schmidt.**

**Butter, à Pfd. 5 Ngr., in Gebinden billiger, empfiehlt  
 W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.**

## Hasen- und Kanin-Felle

werden fortwährend zu den höchsten Preisen gekauft in der  
**Köberlingschen Hutfabrik, unterm Rathhaus Nr. 30.**

### Handlungskauf-Gesuch.

Eine frequente Materialwaaren- und Tabakhandlung an guter Lage in Leipzig wird binnen jetzt und Ostern 1850 zu erkaufen gesucht. Verkäufer belieben den ungefähren Preis, Beschreibung und Zeit unter Adresse A. C. Nr. 11. poste restante franco Leipzig gefälligst niederzulegen.

**Zu kaufen gesucht** wird ein wo möglich großer Kochofen. Das Nähere Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein Reispelz wird zu kaufen gesucht. Adressen unter H. # 4 übernimmt die Expedition d. Bl.

Eine gute Brückenwage von 3—5 Ctr. Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Anmeldungen sind bei Herrn **C. F. Martin** abzugeben.

**Gesucht** wird von einem rechtlichen Manne 40 bis 50 Thlr. bis Ostermesse 1850 gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. A. niederzulegen.

**Gesucht** werden 1200—1500 Thaler auf eine erste Hypothek. Adv. **Alexander Kind, Katharinenstraße Nr. 14.**

**4000 Thlr.** sind sofort und  
**4000 Thlr.** zum 1. Januar 1850,  
 jedoch nur auf Landgrundstücke und gegen 4 1/2 % jährliche Zinsen durch mich auszuleihen.  
 Adv. **Hob. Zenker, Grimm. Str. Nr. 5.**

**2000 Thlr.** habe ich gegen pupillarische Sicherheit sofort auszuliehen.  
 Dr. **Schüler, Quandts Hof.**

## Lohneschirre

können Beschäftigung erhalten und erfahren das Nähere bei dem Portier Herrn **Böthje** am Magdeburger Bahnhofe.

**Gesucht** werden 12—16 Cigarrenarbeiter oder Arbeiterinnen Brüdergasse Nr. 4. **Sophie Jacob.**

**Gesucht** wird ein brauchbarer Knecht auf ein Rittergut für 1. Januar. Näheres Reichstraße 8/9 bei **F. Möbius.**

**Gesucht** wird ein mit den hiesigen Verhältnissen vertrauter solider junger Mann, der den Verkauf eines couranten Artikels provisorisch übernimmt. Adressen unter A. R. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden ein paar reelle Frauenzimmer, welche sich zum Verkauf eignen. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

/// Verhältnisse halber wird eine zuverlässige Person, die im Kochen ganz erfahren und reinlich ist, gesucht, sogleich oder zum 1. Dec. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein junges gebildetes Mädchen zur Bedienung in ein Kaffeehaus ersten Ranges nach Berlin. Nur solche können sich melden Vormittags Stadt Wien Nr. 3.

**Gesucht** wird sofort ein mit guten Attesten versehenes kräftiges Dienstmädchen, welches gut waschen und scheuern kann, in der Hainstraße Nr. 5, erste Etage.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen kleine Windmühlengasse Nr. 1.

**Ein Kindermädchen** wird sofort gesucht Lindenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

## G e s u c h.

Eine gesunde Amme, welche bereits gestillt hat, findet sofort Antritt und hat sich zu melden Tuchhalle, Treppe B, 2. Etage.

Ein Mann von geübten Jahren, welcher eine gute Geschäftshand schreibt, mit der Buchhaltung ganz vertraut und durch mehrjährige Reisen Erfahrungen gemacht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in irgend einem Geschäft oder an der Eisenbahn, und würde sich willig jeder Arbeit unterziehen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein anständiges junges Mädchen aus guter Familie, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber eine Stellung. Da dieselbe mehrere Jahre zur größten Zufriedenheit ihrer Vorgesetzten in einem Verkaufsgeschäft conditionirte, so würde ihr eine solche die erwünschte sein; jedoch würde sie unter Aufsicht der Hausfrau die Führung der Wirthschaft, auch die Aufsicht über einige Kinder übernehmen. Auf hohen Gehalt wird weniger, als auf freundliche Behandlung gesehen. Portofreie Offerten wird **Madame Wolf, Dresdner Straße Nr. 87,** anzunehmen die Güte haben.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches längere Jahre unter Leitung der Frau vom Hause in Besorgung der Wirthschaft Beschäftigung fand, worüber es sich schriftlich und mündlich der besten Empfehlungen erfreut, sucht eine ähnliche Stellung und würde sich auch gern der Pflege der Kinder mit unterziehen.

Nähere Auskunft wird Klosterstraße, Limburgers Haus Nr. 11 im Hintergebäude rechts 1 Treppe hoch ertheilt.

Ein Mädchen von 23 Jahren, nicht von hier, wünscht eine Stelle als Ladenmädchen, ist auch geübt im Nähen und Stricken. Zu erfahren in der blauen Mütze alte Burg Nr. 1.

Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse hat, sucht zum 1sten December einen Dienst als Köchin, am liebsten in einer Restauration. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 6, 3. Etage vorn heraus links.

**Gesucht** wird zum 1. Dec. ein kleines Logis mit Zubehör vorn heraus in der Nähe des Hall. Gäßchens. Näheres unter A. M. poste restante frei.

Eine einzelne Dame sucht ein kleines Logis ohne Meubles parterre oder eine Treppe vorn heraus. Adressen sind abzugeben in der Burgstraße, Thüringer Hof, 2 Treppen bei Hrn. Schindler.

**Gesucht** wird von einem Handlungsbesessenen, der verheirathet ist, ein kleines Familienlogis, nicht über 3 Treppen hoch, in der innern Stadt oder deren nächster Umgebung, im Preise bis 80  $\text{fl.}$  Adressen bittet man baldigst beim Hausmann **Kühn, Markt Nr. 14,** abzugeben.

**Zu pachten gesucht** wird ein Local zu einer Schenkwirtschaft. Interessenten wollen ihre werthen Adressen unter der Chiffre L. H. # 3. im Victualien-Geschäft Nicolaistraße Nr. 28 gefälligst abgeben.

### Zu verpachten

ist eine Restauration für nächste Ostern und das Nähere Nicolaistraße Nr. 38, 1. Etage vorn heraus zu erfragen.

Getrennt oder zusammen ist sofort zu verpachten: a) die Restauration und b) die Gasthofwirtschaft zur grünen Schenke bei Leipzig; c) 20 Acker dazu gehöriges Feld. Darauf Reflectirende belieben sich direct zu wenden an den Besitzer **A. Lange.**

## Reichstraße, Selliers Hof,

ist von Ostern an zu vermieten ein Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist Familienverhältnisse halber von jetzt an und zu Neujahr zu beziehen ein Parterrelogis von Stube, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör Dresdner Str. Nr. 27 parterre.

**Mein Gewölbe, Petersstraße Nr. 46,** ist von Weihnachten ab zu vermieten. **Carl Wegner.**

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 321 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 17. November 1849.

## Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

### A. Betriebs-Einnahme.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. August 1849 544,979  $\text{fl}$  23  $\text{ngl}$  4  $\text{S}$ .
- 2) Im Monat September c. 108,025 = 21 = 1 =  
gegen 95,214  $\text{fl}$  19  $\text{ngl}$  1  $\text{S}$  im Jahre 1848.

in Summa 653,005  $\text{fl}$  14  $\text{ngl}$  5  $\text{S}$

### B. Personen-Frequenz.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. August 1849 481,268 Personen.
- 2) Im Monat September c. 81,447 =  
gegen 78,454 Personen im Jahre 1848.

in Summa 562,715 Personen.

### C. Fracht- und Silgüter-Verkehr.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. August 1849 1,462,302  $\frac{3}{4}$   $\text{Ctr}$ .
- 2) Im Monat September c. 262,607  $\frac{1}{4}$  =  
gegen 299,334  $\frac{1}{2}$   $\text{Ctr}$  im Jahre 1848.

in Summa 1,724,910  $\text{Ctr}$

**Zu vermieten:** Eine zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, zu Ostern; eine Feuerwerkstelle mit Logis zu Weihnachten oder Ostern; ein Stall zu 5 Pferden, worüber Heuboden, zu Weihnachten, Gerbergasse, Stadt Braunschweig Nr. 38.

Eine erste sehr geräumige Etage in bester Meslage ist von Ostern a. f. an als Handlungslocal zu vermieten durch  
**Dr. Gustav Haubold.**

**Zu vermieten** ist Schuhmachergäßchen Nr. 9 die vierte Etage.  
**Adv. Siesefe.**

**Zu vermieten** ist Schuhmachergäßchen Nr. 9 ein Hausstand außer den Messen.  
**Adv. Siesefe.**

**Zu vermieten** ist Reichsstraße Nr. 36 ein geräumiger Boden.  
**Adv. Siesefe.**

**Zu vermieten** ist Reichsstraße Nr. 36 eine große helle Etage nebst Kammer.  
**Adv. Siesefe.**

**Zu vermieten** ist Reichsstraße Nr. 36 ein Gewölbe außer den Messen.  
**Adv. Siesefe.**

**Zu vermieten** von Ostern k. f. ab eine Familienwohnung von 5 Stuben mit Zubehör und Garten Place de repos Nr. 5 parterre.

**Zu vermieten** ist k. Ostern, nach Belieben auch früher, die aus 5 Stuben, 6 Kammern, Küche u. bestehende 3. Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße, und das Nähere deshalb Katharinenstraße Nr. 3, 3 Treppen zu erfahren.

**Zu vermieten** ist, sofort oder Weihnachten zu beziehen, ein Familienlogis, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, Küche, Vorfaal, Keller und Bodenraum, Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen. Das Nähere beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist in der Petersstraße eine dritte **Erker-Etage** für Ostern nächsten Jahres und ein großer Keller sogleich durch den **Adv. Scheidhauer**, Klostersgasse Nr. 14.

**Zu vermieten** ist jetzt, Weihnachten oder Ostern ein mittleres Familienlogis mit allem Zubehör und Garten; auch ist ein Parterre-Local zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 6.

Die erste und dritte Etage in Nr. 20 auf der Gerbergasse, jede bestehend aus 2 Stuben mit Kaminen, verschlossenem Vorfaal, Küche, Kammern, Boden u. s. w., ist zu Ostern zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre zu erfahren.

**Zu vermieten** sind in Neuditz Grenzgasse Nr. 72 drei kleine Familienlogis mit allem Zubehör, zwei für 22 und eins für 24  $\text{fl}$ . Auf Verlangen können zwei gleich bezogen werden. Eine Treppe hoch daselbst Näheres.

**Zu vermieten** und Weihnachten zu beziehen ist ein freundliches Parterrelogis, bestehend aus Stube, 2 Kammern und übrigen Zubehör. Näheres Ulrichsgasse Nr. 7, 1 Treppe.

**Garçon-Logis.** Eine kleine freundliche Stube mit Schlafkammer, fein meublirt, **freie** und **schöne Aussicht**, **Mittagsseite**, für 7  $\frac{1}{2}$ —10 Thlr. pr. Quartal pränumerando, sogleich zu beziehen, Querstrasse Nr. 27 c, 4 Treppen links.

**Vermiethung.** Eine helle Stube im Hofe mit oder ohne Meubles ist sogleich billig zu vermieten Ritterstraße 36, 3 Tr.

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei unverheirathete Herren oder solide Frauenzimmer sofort zu vermieten **Blumengasse Nr. 7.**

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Stübchen an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine schön meublirte Stube Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Et. links, und kann gleich bezogen werden.

**Zu vermieten und sofort zu beziehen** ist eine gut meublirte Stube an einen bis zwei Herren Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Bei einer soliden Familie ist Verhältnisse halber eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang sofort zu vermieten und das Nähere im **alten weißen Adler**, Burgstraße 3 Treppen hoch vorn heraus, zu erfahren.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Kammer, so wie ein Familienlogis. Zu erfahren bei **C. Weil**, Restaurateur.

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe.

**Schlafstellen sind offen Neukirchhof, goldnes Weinfäß, im Hofe 2 Treppen.**

**Offen** ist eine heizbare Schlafstelle für ein Mädchen Hospitalstraße Nr. 1, Hintergebäude 1 Tr., Aussicht vorn heraus.

## Empfehlung.

Daß ich die Eisenbahn-Restaurations zu Dahlen pachtweise übernommen habe, mache ich einem hochgeehrten Publicum bekannt und versichere, jederzeit reell und prompt zu bedienen.  
**C. Gerhardt.**

**Amicitia.** Heute Abendunterhaltung im **Pariser Salon.**

## ODEON.

Die Gesellschaft „**BELLONA**“ hält **nächsten Sonnabend** den 17. November das erste Winterkränzchen im Odeon. Dem Balle geht ein grosses Concert voran; um dem Wunsche mehrerer Mitglieder zu begegnen, sollen in den Zwischenpausen mehrere gymnastische und akrobatische Uebungen ausgeführt werden.

Billets für Gäste sind in **Brauers Weinkeller**, Reichsstraße Nr. 1, in Empfang zu nehmen.

Anfang des Concerts um 7 Uhr, des Balles um 9 Uhr.  
**Der Vorstand.**

**ODEON.** Morgen Sonntag von 3 Uhr an **Concert** und von 5 Uhr an **Ballmusik.**

Das Musikchor des Dir. **J. Lopitzsch.**

## Leipziger Salon.

Morgen Sonntag **Concert** und **Tanzmusik.**  
Das Musikchor unter Direction von **J. S. Hauschild.**

**V. Bataillon.****20. (Turner-) Compagnie der Leipziger Communalgarde.**

Das erste Winterkränzchen findet nächsten Sonntag den 18. November im dazu decorirten Saale des Schützenhauses statt, wobei uns der Besuch unserer Kameraden, Turngenossen und anderer Gäste herzlich willkommen ist.

Billets für Herren und Damen sind von heute an in Empfang zu nehmen bei Herren **Kappahn & Co.**, Markt Nr. 5 im Gewölbe, und Herrn Oberjäger **G. Schilbach**, Grimma'sche Straße Nr. 4.

Leipzig den 11. November 1849.

Das Comité. **W. Jörnig**, Hauptmann.

**Vorläufige Anzeige.****Waldschlößchen zu Gohlis. „Kirmes.“**

Hierdurch erlauben wir uns ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß die diesjährige **Kirmes zu Gohlis** Sonntag den 18. Nov. ihren Anfang nimmt. Wir werden dabei täglich mit frischem Gebäck, so wie mit einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränken bestens aufwarten, so wie auch für eine reelle und prompte Bedienung Sorge tragen. Es laden dazu ergebenst ein **Berbe & Jürges.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Morgen Sonntag **Kirmes**. Von 2 Uhr an Concert, nach Beendigung Tanzmusik vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.

**TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.**

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

**Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.**

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

**Coliseum.**

Morgen Sonntag starkbesetzte **Tanzmusik**. Das Musikchor von **E. Starke.**

**Großer Kuchengarten.**

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert vom Stadtmusikchor. Anfang halb 3 Uhr. **Gustav Pohl.**

**Concert in Stötteritz**

morgen Sonntag von **Hauschild**,

wobei warme und kalte Speisen, Torten, Spritz-, Obst- und mehrere Kaffeebrühen. Anfang halb 3 Uhr. **Schulze.**

**Kirmes in Gohlis.**

**Montag bis mit Mittwoch** halte ich meine Kirmes. Ich werde an diesen Tagen mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten. Für prompte Bedienung, gute Concert- und Tanzmusik ist bestens gesorgt. Es bittet daher um recht zahlreichen Zuspruch **Oberschenke Gohlis.** **J. G. Böttcher.**

Morgen Sonntag **Tanzmusik** bei Herrn **Müller** in der **Oberschenke zu Guttrichsch.**

**Gasthof zum Helm in Guttrichsch.**

Zur Feier der Kirmes, welche Sonntag den 18. Nov. ihren Anfang nimmt, werde ich mit verschiedenen warmen Speisen, selbstgebackenem Kuchen und feiner Gose bestens aufwarten, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade. **G. Söhne.**

**Gosenschenke in Guttrichsch.**

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Es ladet dazu ergebenst ein das Musikchor von **G. Hausstein.**

**Klein-Kirmes in Kleinzschocher**

Sonntag den 18. November, wozu ergebenst einladet **E. Thenerhorn.**

**Kirmes in Möckern.**

Sonntag den 18. November ladet ergebenst ein zum ersten Haupttag **Wille.**

**Möckern zum weißen Falken.**

Morgen und Montag zur Kirmes starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **Das Musikchor.**

**Klein-Kirmes in Böhlig-Ehrenberg.**

Sonntag den 18. Nov. lade ich ein geehrtes Publicum zu feisch gebackenen Kuchen, gutem Kaffee und verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein, auch findet daselbst gut besetzte Tanzmusik statt. **Aug. Morenz.**

**Morgen Kleinkirmes in Plagwitz,**

wobei ich mit guten Speisen und Getränken, so wie mit Obst- und Kaffeebrühen aufwarten werde. Nachmittags Tanz. Es ladet ergebenst ein **Düngesfeld.**

**Connewitz.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik im neugebohten Saale. (Zwei Lätze 1 Ngr.) **Das Musikchor.**

**Ox-tail-Soup**

heute Abend in der rheinl. Weinstube von **P. A. Kaltschmidt.**

Heute Abend **Karpfen** polnisch in Most gesotten, **ital. Macaroni** mit Schinken, in der Weinhandlung von

**A. Haupt**, Keller unterm Königshaus.

Heute Abend **Karpfen** (polnisch) mit **Weinbrant**, dazu neues ausgezeichnetes **Nürnberger Bier** à Töpfchen 15 Pf. in der Restauration zum Wintergarten bei **J. Bickert.**

Heute Abend ladet zu **Aehrüden, Beefsteak** u. **Schnor-Kartoffeln**, so wie andern Speisen, ergebenst ein **Franz Lips**, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Heute Abend ladet zum **Wurstschmaus** ergebenst ein **Edward Froehlig**, Burgstraße Nr. 7.

Heute Sonnabend **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. W. John**, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Friedrich Birnbaum**, hohe Straße Nr. 18.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Gottlieb Apfisch**, Serbergasse Nr. 27.

Zum **Martinschmaus** und **Schlachtfest** ladet heute Abend ergebenst ein **E. G. Prager**, Antonstraße Nr. 1.

**Glycium.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, Karpfen polnisch &c., wozu ergebenst einladet  
R r a n i g y.

**Culmbacher à 15 Pf., Felsenkellerlagerbier à 13 Pf.** empfiehlt G. Dürr,  
Burgstraße.

**Mein echtes Zerbster Bitterbier** aus einer der ersten Brauereien empfehle ich als etwas ganz Feines, so wie  
ich auch mein Lagerbier empfehle. L. Sobusch, Dresdn. Str. Nr. 2.

Heute Schlachtfest bei G. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Abend Schlachtfest in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Die Restauration von Ernst Gehrmann im Hotel garni am Thomaskirchhofe  
ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein, wozu ein frisches Faß Bamberger  
angesteckt wird. Das Zerbster Bitterbier, so wie das Schleizer Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Baiersche Bierstube** von G. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit  
Klößen ergebenst ein Der D b i g e.

Die Restauration von F. Friesleben, Markt Nr. 14, empfiehlt heute Abend Schweins-  
knöchelchen mit Klößen &c. und  
eine große Auswahl anderer Speisen, so wie ein ausgezeichnetes Felsenkeller-Märzlagerbier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Mein echtes Zerbster Bitterbier  
ist jetzt von ausgezeichneter Güte, so wie ich auch  
mein Lagerbier empfehle. Ergebenst L. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei G. U. Mey, Neumarkt,  
gr. Feuerkugel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen &c. bei G. Dürr, Burgstr.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ich ein Löpf-  
chen echtes Nürnberger Bier à 15 Pf., so wie auch feines Lagerbier, à Löpfchen einen Neugroschen,  
empfehle. Emmerich Kaltschmidt, Halleische Straße Nr. 12.

Heute Abend Vöckelschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei  
J. G. Rizing, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich mein Dürrenberger Lagerbier à Löpfchen  
1 Ngr. und Felsenkellerbier 13 Pf., und morgen früh Speckluchen. C. F. Feller, kl. Fleischergasse 7.

**Einladung.** Heute Abend werde ich mit Schweinsknochen,  
Klößen, Meerrettig und Sauerkraut aufwarten, wobei ich  
mein altes baier. Märzlagerbier als etwas Extrafeines empfehle.  
J. G. Poppe.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meer-  
rettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein  
Rob. Pflock, kl. Fleischergasse Nr. 23.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Krautklößen ladet er-  
gebenst ein A. Saring, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen  
bei August Wegel in der Fortuna.

## Verloren

wurde am 15. November Nachmittags gegen 2 Uhr ein nach  
Dessau adressirter und mit franco bezeichneter  
Brief. Man bittet den Finder, denselben gegen einen Thaler  
Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde in Lehmanns Garten von einem Burschen  
ein Zeugstiefel. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Be-  
lohnung beim Schuhmacher Schleicher, Salzgäßchen Nr. 8.

Verloren wurde ein Hausschlüssel. Gegen 5 Ngr. Belohnung  
abzugeben Reubnitzer Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Der Finder eines Haarringes, von Außen mit der Inschrift:  
memento mori, von Innen: C. F. R. † d. 6. April 1842,  
erhält den Goldwerth als Belohnung Brühl Nr. 29.

Verlaufen hat sich am 15. d. Mts. in den Abendstunden  
am bairischen Bahnhofe ein kleiner weiß- und braungefleckter,  
junger Wachtelhund mit rothem Halsband. Wer denselben Münz-  
gasse Nr. 2 zurückbringt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Für Rückgabe eines entflohenen grauen, rothgeschwänzten  
Papagei's wird Belohnung zugesichert niederer Park 1, 1 Tr.

Es ist in jüngster Zeit häufig vorgekommen, daß Güter, welche  
an das unterzeichnete Expeditions-geschäft adressirt waren, von den  
Fuhrleuten an dasselbe nicht abgeliefert, sondern an Privatleute  
zur Bestellung übergeben wurden, wodurch nicht nur Unannehm-  
lichkeiten für die Herren Empfänger wegen zu spätem Empfanges  
der Waaren, sondern auch für die Herren Absender durch die mitunter  
eintretende Nichtannahme der Sendungen entstanden sind. Dasselbe  
hält es daher für seine Pflicht, seine geehrten Freunde von den  
eingetretenen Mißbräuchen seiner Firma aufmerksam zu machen,  
und beehrt sich zugleich sein Expeditions- und Commissions-geschäft  
mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß  
durch regelmäßige Verbindung mit der Friedrich-Wilhelms-Nord-  
bahn alle nach Nord- und Ost-Deutschland, so wie von daher  
kommende, nach Süd- und West-Deutschland bestimmte Güter  
durch dasselbe auf das Prompteste und Billigste befördert werden.

Das Expeditions- und Commissions-geschäft  
von

Joseph Alfermann in Fulda.

Meine sämtlichen Plattstichstickerinnen ersuche  
ich, sich einzufinden Lurgensteins Garten No. 5 parterre.  
J. A. Miel.

F. Sie brauchen keine Angst zu haben, 34! so schlecht bin ich nicht!  
die 36! W. zu zerstören! nicht! Moritzstraße Nr. 10. R. einig.

An Carl Köhler a. C-3.

Zum Beginn Deines 25. Lebensjahres gratulire ich Dir von  
ganzem Herzen. Zur Verherrlichung der Feier habe ich das schöne  
Lied neu componirt „Bekränzt ihn mit Rosen“ &c. Aber leuchten —  
werde ich nicht wieder. Ferdinand F-8.

## Zum Wiegenfeste

des Waisenvaters Herrn A.

Wenn Deinen Werth sie nicht erkennen  
In Deinem mühevollen Amt,  
Nicht glühe ihnen, denn es fehlt  
Kleinlichen Seelen an Verstand;  
Liebt Dich doch wer Dich näher kennt,  
Erstirbt doch nie die Dankbarkeit.  
Reich lohne Dich Zufriedenheit.

Leipzig den 17. November 1849.

Gewidmet von der Familie P.

Dem Freund Carl K.....

! Zu Deinem heutigen 24. Geburtstage wünsche, daß jeder Deiner Tage müsse lächelnd dir vorüberfliehn, wonnig sei Dir jeder Augenblick und möge dieser Tag noch lehren oft zurück. C. K.

**Capelle.** Morgen Abend um 6 Uhr bei K., möglichst pünctlich.

Sonnabend den 17. c. Abends 7 Uhr bei Herrn Poppe

## Stenographenverein.

Nur wer in dieser Versammlung erscheint oder bis dahin mit seine diesfallige Erklärung zukommen läßt, wird ferner als Mitglied betrachtet. S. S. Zenker.

## DEUTSCHER SÄNGERKRANZ.

Generalversammlung Sonntag den 18. d. Nachmittags 2 Uhr im Vereinslocale.

**Leutonia.** Heute Abend Generalversammlung in Pragers Restauration. D. Vorstand.

## Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zur Unterstützung verheiratheter Wöchnerinnen,

### Königsstraße Nr. 7,

ist geöffnet von Montag den 12. November bis mit Montag den 19. November, — in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntag von 1/2 11—1 Uhr, — und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.

Anna Sirzel. Johanna Reimer. Louise Braune. Therese Osterloh. Louise Vogel.

Sämmtliche Herren Tapezierer-Principale werden von den Unterzeichneten eingeladen, sich Montags den 19. Nov. Abends 7 Uhr in Herrn Weils Restauration zu Mittheilung einer Ministerialentscheidung gefälligst einzufinden.

I. Schmidt. C. S. Graul.

## \* \* Singakademie.

Heute Sonnabend den 17. November Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

## Angekommene Reisende.

Ammerö, Senator v. Lübeck, Hotel de Pol.  
Bachmann, Prof. v. Rostock, Stadt Hamburg.  
Bräcker, Agent v. Altenburg, gr. Reiter.  
Brandes, Stallstr. v. Prag, und  
v. Berlichingen, Staatsrath v. Carlruhe, Hotel de Pologne.  
Bretschneider, Kfm. v. Magdeburg, gr. Baum.  
v. Bellegarde, Frau Gräfin v. Wien, Hotel de Baviere.  
Buchmann, Kfm. v. Borchheim, St. Dresden.  
Eberlen, Kfm. v. Obeffa, und  
Ernst, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Gecard, Kfm. v. Emmendingen, St. Hamburg.  
Gich, Kfm. v. Lüttich, und  
Gisemann, Kfm. v. Pforzheim, S. de Russie.  
Gilenstein, Kfm. v. Werdau, Stadt Wien.  
Gulitz, Gutsbes. v. Pulitz, Palmbaum.  
Fröbe, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.  
Fochtmann, Def. v. Raumburg, St. Nürnberg.  
Gouvy, Part. v. Reg., gr. Blumenberg.  
Gotelmann, Kfm. v. Raumburg, Palmbaum.  
Gnuse, Buchhdt. v. Prag, Stadt Breslau.

Gotthilf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Gegenbaur, Part. v. Stuttgart, Hotel de Pol.  
Hinterberger, Frau v. Chemnitz, Hotel de Pol.  
Hammacher, Kfm. v. Köln, Hotel de Bav.  
Jungmanns, Sattlermstr. v. Paris, Palmbaum.  
Jachmann, Restaurat. ur. v. Berlin, Stadt Wien.  
Kreß, Stallstr. v. Prag, und  
Klickermann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.  
v. Kielepsa, Offic. v. Liegnitz, St. Dresden.  
Lange, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.  
Meißner, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.  
v. Maltzahn, Excell., Gesandter v. München, Hotel de Baviere.  
Müllmann, Kfm. v. Jülichau, St. Nürnberg.  
Reyer, Kfm. v. Magdeburg,  
Rähky, Kfm. v. Spremberg,  
Morath, Frau v. Dresden, und  
Martinet, Kfm. v. Mont la Ville, Palmbaum.  
Mitreiter, Kfm. v. Großpriesen, und  
Rohlsch, Prof. v. Bonn, Hotel de Pologne.  
Ridgley, Kfm. v. Stutterfeld, gr. Blumenberg.  
Otto, Maler v. Zwickau, Stadt Nürnberg.

Rebling, Frau v. Frankfurt a/M., und  
Reimbrecht, Hüttenbeamter v. Lauchhammer, Palmbaum.  
Richter, Adv. v. Braunschweig, Hotel de Pol.  
Ruppert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.  
Rosenbaum, Kfm. v. Fürth, Münchner Hof.  
Schwarz, Kfm. v. Fürth, Münchner Hof.  
Sulzbach, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.  
Steubel, Fräul. v. Münster, Stadt Breslau.  
Schwendy, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Slater, Kfm. v. London, Hotel de Russie.  
Sthamer, Rentier v. London, Hotel de Pologne.  
Schwarz, Part. v. London, und  
Spindler, Kfm. v. Oberfeld, Hotel de Bav.  
Läschner, Apoth. v. Neukirchen, St. Nürnberg.  
Luch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Winkens, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie.  
Wertheimer, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenberg.  
Wolf, Kfm. v. Dresden, Mohrs S. garni.  
Winkler, Gutsbes. v. Lanneberg, Hotel de Bav.  
Zadig, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
v. Berth, Reg.-Rath v. Dessau, Palmbaum.

Für den laufenden Monat November werden die Theilhaber der Vereinsbuchdruckerei hiermit benachrichtigt, ihre Actien-einzahlungen statutarisch abzuführen.

K. Stephan, Vorstand.

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Holländische Landschaft am Sommerabend, von Verburgh in Rotterdam.  
Gut und Mühle bei Scharbeck, von Ch. Grabau in Bremen.  
Waldlandschaft bei heranziehendem Gewitter, von J. G. Lange in Düsseldorf.  
Der Hallstädter See, } von Joseph Rauch in Wien.  
Partie vor Hallstadt, }  
Der Dachstein bei Salzburg, }  
Das goldene Zeitalter, von Georg Zachariä.

Den edlen Menschenfreunden, die mich in meiner traurigen Lage wieder mit einem Geschenk erfreuten, sage ich herzlichen Dank. A. P.

Unsern herzlichen Dank

allen Freunden und Bekannten, welche unsern lieben Sohn Friedrich Carl Menge zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Die traurigen Hinterlassenen.

Heute wurden wir durch Schwagers Hand ehelich verbunden. Leipzig, 14. Nov. 1849. Friedrich Peter.

Florentine Peter, geb. Fricke.

Heute Morgen um 3 Uhr ward meine liebe Frau, Pauline geb. Runge, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig den 16. November 1849.

C. Thieme.